

# Firmen fürchten Fachkräftemangel

**Eschborn** Unternehmen und Heinrich-von-Kleist-Schule kooperieren erstmals offiziell

Von **Claudia Horkheimer**

Sechs Prozent der 100 Eschborner Firmen, die in der Interessengemeinschaft Handel und Gewerbe (IHG) organisiert sind, beklagen akuten Fachkräftemangel. Vor allem in die Baubranche zieht es immer weniger junge Leute. „Die Zahl ist nicht dramatisch,“ sagt IHG-Chef Markus Depping, „aber für das einzelne Unternehmen ist es schon schwierig“. Zudem schätzt Depping, dass dies erst der Beginn sei: „Es wird künftig noch mehr Branchen betreffen.“

„Deshalb will man nun verstärkt mit der Heinrich-von-Kleist-Schu-

le zusammenarbeiten, um die Firmen bei den Schülern bekannter zu machen. Ziel sei, den Übergang zwischen Schule und Betrieb zu verbessern und vermehrt Betriebspraktika zu ermöglichen. „Wir wollen über Praktikumsplätze Schüler in die Berufe bekommen.“

## Ein Tag pro Woche Praktikum

Vom mangelnden Interesse etwa an Praktika auf dem Bau berichtet auch Schulleiter Horst Schneider: „Da könnte man sich ja schmutzig machen“, sagt er. Dabei wüssten viele Schüler nicht, dass in diesem Berufsfeld logisches Denken und Mathematikkenntnisse sehr gefragt seien.

In der Heinrich-von-Kleist-Schule machen Hauptschüler der achten Klasse Praktika über das ganze Schuljahr. Jeweils einen Tag in der Woche sind sie im Betrieb. „Seitdem kommen die Schüler wieder gerne zur Schule, weil sie erfahren, dass es einen Praxisbezug gibt“, sagt Schneider.

Im neunten Schuljahr absolvieren dann noch einmal alle gleichzeitig ein Blockpraktikum: die Haupt- und Realschüler über drei Wochen, die Gymnasialschüler über zwei Wochen. Für Letztere sei es eher ein „exemplarisches Kennenlernen des Arbeitsplatzes“, begründet Schneider die Verkürzung.

Probleme, einen Praktikumsplatz in Eschborn zu finden, hätten die Schüler dabei nicht. „Wir haben sehr gute Kontakte zu Firmen.“ Kein Wunder, viele aus der IHG sind seine ehemaligen Schüler. Dennoch soll jetzt „erstmal offiziell“ beim Eschenfest im Mai kooperiert werden, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Geplant ist ein Streetbasketballturnier mit von der IHG gestifteten Preisen und parallel dazu eine Gewerbeschau. Außerdem sollen die Firmen künftig bei Veranstaltungen an die Schule gehen und sich dort vorstellen. „Es soll ein lebhafter Austausch werden“, verspricht Depping.